

Protokoll

der Mitgliederversammlung 2014 in München

Ort:	Hotel Bayerischer Hof, München
Zeit:	Samstag, 5. April 2014, 10:30 Uhr
Versammlungsleiter:	Dr. August Markl, Vorsitzender
Schriftführerin:	Kerstin Probst
Anwesend:	Vorstand, Vorstandsrat, Senat, Rechnungsprüfer, Clubsyndikus, Ehrenrat (lt. Anwesenheitsliste) Einzelmitglieder (lt. Anwesenheitsliste), Ortsclub-Delegierte (lt. Anwesenheitsliste), Geschäftsführer

❖ Begrüßung und Totengedenken

Herr Dr. Markl begrüßt die Versammlungsteilnehmer.

Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung frist- und formgerecht und satzungsgemäß durch die Veröffentlichung im Februar 2014 der ADAC Motorwelt einberufen wurde. Es wird weiterhin festgestellt, dass die unten angegebenen Tagesordnungspunkte bei Einberufung der Versammlung mitangekündigt wurden.

Herr Dr. Markl bittet zu einer Gedenkminute für die seit der letzten Versammlung verstorbenen Clubmitglieder.

Ehrungen

Ortsclubs des Jahres:

In diesem Jahr war das Motto: Kids and Bikes – Talentschmiede Ortsclub

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | MSC Eichenried |
| 2. Platz | MSC Röhrnbach |
| 3. Platz | MSC Steingaden |

Mit der **ADAC Südbayern Ehrennadel in Gold mit Brillanten** wurden die Herren

- Alfred Bodensteiner, MSF Olching e.V. von 1985 - März 2013 1. Vorsitzender
- Wolfgang Schmid, CMF Essenbach e.V. 1983 bis heute 1. Vorsitzender
- Günther Schmidmair, MSC Steingaden e.V. 1979 bis heute 1. Vorsitzender ausgezeichnet.

TOP 1

Bericht des Vorstands

❖ Bericht des Vorsitzenden Dr. August Markl

In seiner Rede schilderte Dr. Markl die Hintergründe und Folgen der ADAC-Krise und bekannte sich zu dem tiefgreifenden Reformprozess, den Präsidium und Verwaltungsrat des Gesamtclubs auf den Weg gebracht haben. „Nur wenn sich der gesamte ADAC mit den an ihn herangetragenen Vorwürfen intensiv und ergebnisoffen auseinandersetzt kann der Club das verloren gegangene Vertrauen zurückgewinnen“, betonte er. Gleichzeitig gelte es aber auch Kernaufgaben wie Fragen der Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung wieder in den Vordergrund zu rücken. „Der ADAC leistet hervorragende Sacharbeit. Die jüngsten Ereignisse aber überdecken dies. Und das ist schade, denn das sind die Leistungen unserer Mitarbeiter, die ebenfalls enttäuscht wurden und unter der Krise leiden“, bedauerte Dr. Markl. In ersten drei Monaten des Jahres 2014 hat sich der Mitgliederzuwachs zwar stark verlangsamt, unterm Strich gab es für den ADAC Südbayern aber eine positive Entwicklung: Trotz Vertrauenskrise sind wir um 6012 auf nunmehr 1 770 468 ordentliche Mitglieder gewachsen.

Bis einschließlich März kamen 29 099 neue Mitglieder hinzu, es gab aber auch 23 087 Austritte. Zum Vergleich: 2013 kamen von Januar bis März noch 15 235 Neumitglieder zu uns und damit 9223 mehr als heuer.

Das ist schmerzlich, aber dennoch sind die aktuellen Zugangszahlen ein ermutigendes Signal, dass die Leistungen des ADAC nach wie vor anerkannt und wir weiterhin mit einem – wenn auch moderaten – Wachstum belohnt werden.

❖ Bericht des Geschäftsführers

Herr Eggert berichtet über die Hochwasserschäden in dem ServiceCenter in Passau. Der Geschäftsbetrieb musste komplett eingestellt werden. Innerhalb kürzester Zeit wurde eine Ausweichräumlichkeit (Donaupassage) gefunden. Stand heute ist man zuversichtlich, dass im Herbst 2014 der Betrieb in der Brunngasse wieder aufgenommen werden kann.

Am 4. Juli 2012 wurde nach einem Starkregen und einem dadurch verursachten Rückstau in der zu schwach ausgelegten Einrohr-Kanalisation in der Rosenheimer Innenstadt das Service Center über die Toilette unter Wasser gesetzt. Noch während im laufenden Geschäftsbetrieb mit Trocknungsmaßnahmen und Entfernen des Teppichbodens versucht wurde die Sache in den Griff zu bekommen, gab es Ausblühungen von Pilzsporen, die die Raumluft belasteten.

Wie in Passau erfolgte zunächst der Umzug in ein zwei Straßen weiter gelegenes Provisorium. Parallel dazu begann die Suche nach einem neuen, besseren und dauerhaften Standort. Das neue ServiceCenter befindet sich nun in der Bahnhofsstraße.

Auf dem Dach des Klinikums Augsburg ist in 58 Metern Höhe Deutschlands höchste Luftrettungsstation entstanden. Sie besteht neben dem Landeplatz aus einem Hangar sowie Stations- und Sozialräumen und einem medizinischen Lager. Damit können Patienten nun schonend ohne Umladen oder Umbetten direkt vom Hubschrauber in die Notfallambulanz gebracht werden.

Von der ADAC Luftrettung wurde der neue Rettungshubschrauber vom Typ EC 135 bereitgestellt - der übrigens wie alle ADAC - Maschinen bei Eurocopter im nahen Donauwörth gebaut wurde. Nach einer Probephase wurde am 28. Januar 2014 der reguläre Flugbetrieb aufgenommen und es wurden seither über 150 Einsätze geleistet.

Auch an anderer Stelle im ADAC Südbayern wird an einer Dachlandestation gearbeitet, und zwar am Klinikum St. Elisabeth in Straubing. Die dort entstehende Luftrettungsstation wird Mitte Juli eingeweiht. Im vergangenen Jahr wurden von Straubing aus 1919 Einsätze geflogen.

Des Weiteren berichtet Herr Eggert über die Verkehrssicherheitsaktion „Hallo Auto!“ für Schüler der 5. und 6. Klassen an Haupt- und Realschulen - eine Aktion, die 2014 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern wird.

Auch die neue Aktion ADACUS bringt Vorschulkindern und Erstklässlern auf spielerische Weise das richtige Verhalten an Ampeln und Zebrastreifen bei.

In der Öffentlichkeit ebenfalls stark beachtet wurde einmal mehr die Verteilung von 17.500 ADAC Sicherheitswesten an die Schulanfänger an 1.550 Schulen.

❖ Bericht des Schatzmeisters

Herr Werner erstattet seinen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des ADAC Südbayern Am 31.12.2013 hatte der ADAC Südbayern 1.764.456 Mitglieder. Das Nettowachstum betrug somit 71.384 Mitglieder.

Die Gesamteinnahmen in Höhe von 29.958 T€ wurden hauptsächlich erzielt aus:

Mitgliederbeitragsanteile:	18.360 T€	(Vorjahr: 17.767 T€)
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:	11.598 T€	(Vorjahr: 11.994 T€)

Im Reisegeschäft konnten 2.130 T€ erzielt werden, was ein Plus von 192 T€ im Vergleich zum Vorjahr ergibt. Die Provisionen aus Schutzbrief und Versicherungen liegen bei 4.182 T€ und somit ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Der Warenrohertrag (482 T€) ist um 94 T€ gesunken. Grund ist der milde Winter (schlechtes Schneeketten-Geschäft) und der Lieferantenwechsel bei der Freizeitkleidung (Human Nature). Die Miet- und Kapitaleinnahmen liegen jeweils im Etatansatz.

Die wesentlichen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten:	13.029 T€	(Vorjahr: 12.863 T€)
Steuern:	560 T€	(Vorjahr: 701 T€)
Verschiedene Sachkosten:	12.894 T€	(Vorjahr: 12.788 T€)

Die Ausgaben bewegen sich im Wesentlichen im Etatrahmen. Die Bavaria Historic konnte wegen sintflutartigen Regenfällen keine Zuschauereinnahmen verbuchen und schloss mit einem Defizit ab. Die sporthistorisch bedeutsame Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre München-Wien-Budapest“ wurde deutlich unter Etat abgerechnet.

Für das Berichtsjahr können 5.575 T€ den Rücklagen für Immobilienerwerb, Instandhaltung und Modernisierung zugewiesen und in der Vereinsrechnung eine Vermögensmehrung von 353 T€ (Vorjahr: 352 T€) ausgewiesen werden.

❖ Bericht des Wirtschaftsprüfers

Unbeschadet der Prüfung durch die beiden von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer wurde gemäß Satzung § 21.2 das Ergebnis von einem vereidigten Wirtschaftsprüfer testiert. Damit betraut ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kleeberg und Partner GmbH aus München. Herr Geschäftsführer Heine erstattet seinen Bericht.

Verschiedene Fragen aus der Versammlung hinsichtlich Rücklagen für Steuernachforderungen, Aufteilung des Mitgliedsbeitrags zwischen ADAC e.V. und ADAC Südbayern e.V. sowie dem Vereinsanteil versus wirtschaftlichen Aktivitäten wurden beantwortet.

❖ **Bericht des Sport- und Tourenleiters**

Herr Schadeck, Sport- und Tourenleiter, berichtet von den südbayerischen ADAC Veranstaltungen.

Unter der Leitung und Konzeption des Trial-Beauftragten Stephan Behr ist in aktiver Einbindung der südbayerischen Trial-Spezialisten die Premiere des ADAC Hallentrial in Ingolstadt gelungen. Die Veranstaltung fand mit 2.300 Zuschauern große Resonanz.

Ein ähnliches Konzept wird mit dem Supercross in der Olympiahalle in München verfolgt, das seit 5 Jahren unter der Regie des ADAC Südbayern erfolgreich durchgeführt wird.

Eine ebenso große Außenwirkung hat seit 26 Jahren die Rallye Bavaria Historic. In der Anfangszeit noch eine echte Pionierveranstaltung für den Oldtimer-Breitensport, hat die Rallye heute echten Kultstatus.

Zur Ergänzung des Angebots von Oldtimer-Veranstaltungen organisiert der ADAC Südbayern seit 10 Jahren die „Sounds of Speed“ für historische Formel- und Tourenwagen am Salzburg Ring.

Der ADAC Südbayern hat eine große Tradition im Rallye-Sport. So hatte im letzten Jahr die 3 Städte Rallye ihr 50jähriges Jubiläum.

Grund genug eine einmalige historische Gleichmäßigkeits-Fahrt von München über Wien bis nach Budapest durchzuführen – auf den Spuren der traditionellen MüWiBu.

TOP 2

Bericht des Rechnungsprüfers

Herr Diehl erstattet den Prüfungsbericht und bestätigt eine einwandfreie Buch- und sparsame Wirtschaftsführung. Er beantragt die Entlastung des Vorstands.

Die Nachfrage eines Mitglieds zu Art und Umfang der Rechnungsprüfung wurde beantwortet.

TOP 3

Feststellung der Stimmliste

Aufgrund der Eintragungen in der Anwesenheitsliste ergibt sich die Teilnahme von 198 Delegierten, die 11.931 Stimmen vertreten und 91 Mitgliedern mit je einer Stimme ergibt eine Gesamtstimmenanzahl von 12.022.

Darüber hinaus waren 7 Einzelmitglieder ohne Stimmrecht anwesend. (Hauptamtliche Mitarbeiter lt. Satzung §8, Ziffer 1).

Herr Dr. Markl stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 4

Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt per Akklamation. (4 Enthaltungen, 1 Gegenstimme)

TOP 5

Wahlen

Die Wahlen leitet der Vorsitzende, Herr Dr. August Markl. Dem Wahlausschuss gehören die Herren Arnulf Lode (Sprecher des Senats und Ehrenschatzmeister des ADAC Südbayern), Dr. Wolfgang Freundorfer (ehemaliger Clubsyndikus und Mitglied des Senats) sowie Arend Melzer (Clubsyndikus) an. Als Obmann des Wahlausschuss fungiert Herr Arnulf Lode.

Zur Wahl stehen in diesem Jahr turnusgemäß die Herren des Vorstands und des Vorstandsrats mit ungeraden Nummern sowie der Rechnungsprüfer Nr.1 und ein ordentliches Mitglied des Ehrenrats.

Außerdem stellt Herr Josef Kaspar seine Vorstandsposition Nr. 6 zur Hälfte der Amtsperiode aus Altersgründen zur Verfügung.

Die Wahlen werden einzeln, per Akklamation, durchgeführt.

VORSTAND

Nr. 1	Dr. August Markl, Vorsitzender	wieder gewählt Herr Dr. Markl nimmt die Wahl an. (2 Stimmenthaltungen, 1 Gegenstimme)
Nr. 3	Anton Werner, Schatzmeister	wieder gewählt Herr Werner nimmt die Wahl an. (3 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)
Nr. 5	Dr. Hans-Gerd Ennser, Vorstandsmitglied	wieder gewählt Herr Dr. Ennser nimmt die Wahl an. (3 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)
Nr. 6	Rüdiger Lode, Vorstandsmitglied für Verkehr/Umwelt/Fahrzeugtechnik	neu gewählt Herr Lode nimmt die Wahl an. (5 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)

VORSTANDSRAT

- Nr. 1 Lorenz Lang wieder gewählt
Herr Lang nimmt die Wahl an.
(3 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)
- Nr. 3 Isolde Holderied neu gewählt
Frau Holderied nimmt die Wahl an.
(212 Stimmenthaltungen,
0 Gegenstimmen)
- Nr. 5 Marcus Dums neu gewählt
Herr Dums nimmt die Wahl an.
(2 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)
- Nr. 6 Andreas Dinzinger neu gewählt
Herr Dinzinger nimmt die Wahl an.
(1 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)

RECHNUNGSPRÜFER

- Nr. 1 Helmut Diehl wieder gewählt
Herr Diehl nimmt die Wahl an.
(4 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen)

Durch den Tod von Frau Dr. Morasch ist die Position eines ordentlichen Mitglieds im Ehrenrat neu zu besetzen.

EHRENRAT

- Michael Ott-Eulberg neu gewählt
Herr Ott-Eulberg nimmt die Wahl an.
(73 Stimmenthaltungen,
36 Gegenstimmen)

Entsprechend der Mitgliederzahl wird der ADAC Südbayern bei der ADAC Hauptversammlung von 18 Delegierten vertreten.

Neben den vom Vorstand vorgeschlagenen ausschließlich männlichen Kandidaten wurde eine Dame aus den Reihen der Ortsclubs, die sich spontan zur Wahl gestellt hatte, als Delegierte gewählt. Dies wurde möglich, weil Herr Michael Hagemann als Listenkandidat zurückzog. Der Vorgang war der mehrfachen Anregung bzw. Nachfrage von Ortsclub-Delegierten und Einzelmitgliedern geschuldet, die für eine stärkere Beteiligung von Frauen in Vorstands- und anderen herausgehobenen Ämtern plädierten.

Folgende Delegierte wurden gewählt:

Andreas Dinzinger, Türkheim (Vorstandsrat)
Marcus Dums, Rögling (Vorstandsrat)
Fritz Gandlgruber, München (Vorstandsrat)
Georg Glas, Oberammergau (Vorstandsrat)
Wolfgang Glas, Abensberg (Mitglied des Senats)

Wolfgang Gastorfer, Tiefenbach (Vorstandsrat)
Gerda Joppich, Ortsclub AC Schwabmünchen
Josef Kaspar, Markt Rettenbach (Mitglied des Senats)
Martin Krisam, München (Vorstandsrat)
Lorenz Lang, Pfaffenhofen (Vorstandsrat)
Arend Melzer, Berg (Clubsyndicus)
Alois Ortner, Passau (Mitglied des Senats)
Michael Sensburg, München (Vorstandsrat)
Raimund Thalmair, Vaterstetten (Mitglied des Senats)

TOP 6

Genehmigung des Voranschlags für das Geschäftsjahr 2014

Herr Werner gibt den Voranschlag bekannt, der von der Versammlung per Akklamation genehmigt wird. (3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme)

Wegen der nicht seriös absehbaren Auswirkungen durch die Vertrauenskrise wird für 2014 bei der Mitgliedschaft mit einem Nullwachstum gerechnet. Die Einnahmen von 29.725 T€ setzen sich aus 18.970 T€ Mitgliedsbeitragsanteilen und 10.755 T€ aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zusammen.

Die Ausgaben bewegen sich im Rahmen der üblichen Personal- und Sachkostensteigerungen. Für Bau – und Erweiterungsmaßnahmen sind 4.338 T€ angesetzt.

TOP 7

Satzungsneufassung

Das ADAC-Mitglied, Herr Hans Dieter Wolf, bekam vor den Ausführungen zu TOP 7 „Satzungsänderung“ auf seinen Wunsch das Wort erteilt. Nach seiner Begründung, warum er dem Vorstand nicht die Entlastung erteilt habe, verlas Herr Wolf seine wegen Nichterreichung der Unterstützerzahl (s. Satzung) nicht auf die Tagesordnung gesetzten Anträge. Bei weiteren Ausführungen des Herrn Wolf kam es zu Unruhe im Saale und zu Zwischenrufen wie „Aufhören!“. Das Einzelmitglied Arnulf Lode, Waldkraiburg, beantragt zur Geschäftsordnung das Ende des Vortrages von Herrn Wolf, was nach Akklamation der Versammlung und dem Beifall der Mitglieder vom Vorsitzenden angeordnet wurde.

Herr Dr. Ennser stellt den Antrag des Vorstandes auf Änderung der Paragraphen 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 21, 23 und 24 der Satzung des ADAC Südbayern vor und begründet die Notwendigkeit der Änderungen, unter anderem mit gesetzlichen Vorgaben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten künftig gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Insbesondere die Änderungen in folgenden Paragraphen werden detailliert erläutert:

§ 2 Zweck und Ziele, Ziffer 1, Ziffer 2b, Ziffer 2f

§ 5 Bezeichnung von ADAC Ortsclubs, Ziffer 4

§ 8 Teilnahme an der Mitgliederversammlung, Ziffer 1, Ziffer 5

§ 14 Vorstand, Vorstandsrat und Senat, Ziffer 2.2, Ziffer 2.3
§ 17 Ehrenämter, Ziffer 1, Ziffer 4
§ 18 Ehrenrat, Ziffer 2
§ 23 Satzungsänderungen, Ziffer 1, Ziffer 2

Zum Zeitpunkt der Abstimmung befinden sich 11.662 Stimmen im Saal. Über die Neufassung der Satzung wird abgestimmt, welche mit 11.529 Stimmen, 4 Gegenstimmen bei 129 Stimmenthaltungen angenommen wird.

Damit ist die Voraussetzung einer 2/3-Zustimmung gem. § 23.2 der Satzung (= 7.774 Stimmen) erfüllt.

Die Neufassung der Satzung ist dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil beigeheftet.

Festgestellt wird, dass der letzte Absatz in § 23 Ziffer 2 unverändert bleibt, den zwar die Mitgliederversammlung beschlossen hat, dem aber der Verwaltungsrat des ADAC e.V. nicht zugestimmt hat.

TOP 8

Anträge

Zur Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern e.V. am 5. April 2014 in München, wurde form- und fristgerecht folgender Antrag nach § 11, Ziffer 1 und 2 der Satzung gestellt:

„Der Vorstand des ADAC Südbayern e.V. wird beauftragt, sich im Präsidium des ADAC e.V. dafür einzusetzen, dass der Geschäftsführer der ADAC Zentrale Karl Obermair aufgrund seines vereinsschädigenden Verhaltens rund um die Auszeichnung „Gelber Engel“ sofort seines Amtes enthoben wird. Gehaltsfortzahlung, Abfindung sowie Sachleistungen werden dabei ausgeschlossen“.

Der Antrag wurde der Versammlung unter TOP 8 zur Abstimmung gestellt. Er wurde mit 7.225 Nein-Stimmen gegenüber 2.076 Ja-Stimmen und 2.721 Enthaltungen abgelehnt.

München, 18. Dezember 2014

**ALLGEMEINER DEUTSCHER AUTOMOBIL CLUB
SÜDBAYERN e.V.**



.....
Dr. August Markl
Vorsitzender



.....
Ulli Nowak
stellv. Vorsitzender



.....
Kerstin Probst
Protokoll